

C O P Y E.



Eine Königl. Majestät in Preussen. &c.
Unser allergnädigster Herr, haben aus
bewegenden und gnädigen Ursachen
resolviret, dasz hinführo die Kinder-
Mörder nicht gefacket, sondern mit
dem Schwerdt hingerichtet, und solches gehörig
publiciret werden soll, und befehlen sie dahero
Dero würcklich geheimten Etats Ministre von
Broich allergnädigst das nöthige dieserhalb zu be-
sorgen, Charlottenburg den 31. Julii 1740. *Was*
onderteeckent FRIDERICH, *der syden stont* Ordre an
den Etats Min. v. Broich, die Kinder-Mörder
sollen nicht weiter gefacket sondern geköpffet
werden.

C O P Y E.



On Gottes Gnaden FRIDERICH,
König in Preussen, Marggraff zu Bran-
denburg, des Heil. Röm. Reichs Ertz-
Cämmerer und Churfürst &c. &c. &c.
Unsern gnädigen Grufs zuvor, Wohlgebohrne,
Veste und Hochgelährte Rächte, liebe Getreue,
Wir wollen hinführo die Straffe des Kinder-
Mords dergestalt gemildert wissen, wie abschrift-
lich neben geschlossene Cabinets-Ordre vom 31.

Diese entfangen den 7 Decembris 1740 Julii
en 27 gepubliciret den 12 Decembris datum des Bover

Julii c. a. anweiset, als welche Ihr Euch zur Nachricht und Achtung dienen zu lassen habet. Sind Euch mit Gnaden gewogen. Geben Berlin den 7. Augusti 1740. *Onderstont* auff Seiner Königlichen Majestät allergnädigsten special Befehl. *Was onderteeckent* S. v. Cocceji, Broich, Arnim. *De applle was dese*, 'T Hoff gesien de neffensgaende Coninckl. allergnadigste Cabinets-Ordre de dato den 31. Julii lestleden verclaert, dat deselve sal worden in Druck gestelt ende sulcx geschiedt aen de respectieve Gerichten van Syne Coninckl. Maj. Aendeel in dit Hertoghdomb Gelre toegesonden om hun in Judicando daernaer te voeghen. Actum Gelder den 6. October 1740. *Was geparapheert* de Doornick vt. *Onderstondt* ter Ordonnantie van den Hove, was onderteeckent B. A. Tewis.